

Würdigung des Engagements über den eigenen Betrieb hinaus

EHRENNADEL: Auszeichnung für ehrenamtlichen Einsatz an neun Handwerker

Präsident Werner Wittlich verlieh im Namen von Vorstand und Hauptamt mit Hauptgeschäftsführer Alexander Baden an der Spitze an sieben Handwerksmeister die Goldene Ehrennadel und an zwei weitere Dankurkunden der HwK Koblenz. „Sie bereichern das Handwerk als Obermeister oder in Prüfungsausschüssen mit Herz und Verstand. Denn Ehrenamt leistet man aus Überzeugung und mit einem besonderen fachlichen und auch persönlichen Hintergrund“, begrüßte Wittlich die zu Ehrenden und ihre Familien. Die Doppelrolle in Haupt- und Ehrenamt bezeichnete er als große Herausforderung, denn: „Viele von Ihnen sind selbstständig, übernehmen für den Betrieb wie auch seine Mitarbeiter Verantwortung, bilden dort aus und finden trotzdem Zeit für das ehrenamtliche Wirken. Das fordert unsere Hochachtung – auch gegenüber ihren Familien, ohne deren Rückhalt das nicht möglich wäre.“

Ausgezeichnet wurden mit der Goldenen Ehrennadel Gas- und Wasserinstallateur- und Klempnermeister Wilfried Feil (Herborn/BIR), Fleischermeister Georg Lüscher (Mendig/MYK), Maler- und Lackierermeister Reiner Tiefenbach (Holzhausen a.d. Haide/EMS), Zimmerermeis-



Präsident Werner Wittlich (M.) und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (3.v.l.) zeichneten für langjähriges Engagement im Ehrenamt aus (v.l.): Volker Höhn, Alfred Kaspari, Jürgen Günster, Georg Lüscher, Wolfgang Brust, Wilfried Feil und Reiner Tiefenbach; Werner Louis und Frank Sterz konnten an der Feier nicht teilnehmen

ter Volker Höhn (Kölbingen/WW), Dachdeckermeister Alfred Kaspari (Moritzheim/COC), Kraftfahrzeugmechanikermeister und -elektrikermeister Werner Louis (Rhaunen/BIR) und Maurermeister Frank Sterz (Neuwied). Friseurmeis-

ter Jürgen Günster (Bad Kreuznach) und Tischlermeister Wolfgang Brust (Veitsrodt/BIR) erhielten Dankurkunden für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.

Info unter hwk-koblenz.de/presseinfo

Online auf
hwk-koblenz.de

Datenbank: Ab sofort ist bei der Handwerkskammer Koblenz eine neue Datenbank „Spezialisierte Unternehmen“ an den Start gegangen. Sie enthält Dienstleister aus den Bereichen Umwelt, Energie, barrierefreies Bauen und Modernisieren sowie Arbeitssicherheit. Damit besitzt die HwK neben der „Handwerkersuche“, den Datenbanken „Fachbetriebe Denkmalpflege“ und

„Gebäudeenergieberater“ bereits das vierte Verzeichnis für Handwerkskunden, zu erreichen über den

Direktlink: hwk-koblenz.de/dienstleister

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 17. Januar 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 1/2



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: **HwK-Pressestelle**
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompez@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metal- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmald.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Handwerk startet mit Optimismus ins Jahr

NEUJAHREMPFANG: Über 400 Gäste im Zentrum für Ernährung und Gesundheit



„Das EEG muss schnellstens grundlegend reformiert werden!“, mahnte ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke beim Empfang in Koblenz

Mit Optimismus und Zuversicht startet das Handwerk ins Jahr 2013 – so lautet die deutliche Botschaft von HwK-Präsident Werner Wittlich und ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke in den Begrüßungsreden beim Neujahrsempfang des Handwerks in Koblenz. Der Einladung der HwK ins Zentrum für Ernährung und Gesundheit folgten über 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Justiz, Bildung, Bundeswehr, Medien und dem Ausland sowie Staatssekretäre, Abgeordnete

„Die duale Ausbildung ist Baustein eines Gesamtkonzepts Lehrling – Geselle – Meister, das sich als Säule des erfolgreichen Handwerks etabliert hat.“

WERNER WITTLICH, PRÄSIDENT DER HWK KOBLENZ

nete aus Europaparlament, Bundestag und Landtag, Oberbürgermeister und Landräte.

Mit dem Veranstaltungsort in Koblenz-Raental kehrt die HwK „zu den Wurzeln“ zurück, „denn an gleicher Stelle fanden im damaligen Berufsbildungszentrum bis Mitte der 90er Jahre unsere Empfänge zum Jahresanfang statt“, begrüßten Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden die Gäste im Neubau, der – 2012 eingeweiht – Tradition und Moderne in besonderer Form verbindet.

Beim Neujahrsempfang setzte das Handwerk deutliche Signale: Solide Konjunk-

turdaten, gute wirtschaftliche Perspektiven und eine positive Stimmung zeichnen die Großwetterlage. „Es ist nicht purer Sonnenschein, doch das ein oder andere Wölkchen schadet dem Klima nicht. Und die Aussichten sind gut – dank weitsichtigem, solidem Agieren der Betriebe“, fasste Wittlich zusammen. Wandel und Veränderungen gingen am Handwerk nicht vorbei, „doch wir verstehen das als Chance und gestalten aktiv mit“. Dazu zählte auch die jüngste internationale Partnerschaft mit Spanien. Wittlich wie Schwannecke begrüßten eine Delegation aus Valencia, die aktuell die Ausbildung junger Spanier in Betrieben der Wirtschaftsregion Mittelrhein vorbereitet. Ab Sommer 2013 erlernen spanische Jugendliche dann einen Handwerksberuf im Kammerbezirk Koblenz. „Wir suchen Fachkräfte – dort ist eine hohe Jugendarbeitslosigkeit zu beklagen. Also haben wir gemeinsam überlegt, wie sich daraus eine win-win-Situation entwickeln lässt“, benannte Wittlich den Grundgedanken dieser Partnerschaft, die auch Teil der Fachkräftesicherung in hiesigen Betrieben ist.

Der Kammerpräsident mahnte aber auch: „So, wie dabei unsere Erfahrungen und Möglichkeiten im Sektor der Berufsbildung europaweit gerne genutzt werden, so deutlich richten wir unsere Botschaft an die EU: Hände weg von der dualen Ausbildung! Brüssels jüngste Meldung ‚EU-Kommission empfiehlt Ausbau der dualen Berufsbildung‘ haben wir sehr genau gelesen.

Denn in die Strategie, die dahinter steckt, hatten wir uns seit Jahren eingebracht. Deshalb wissen wir auch sehr genau, wie lang der Weg zu dieser Erkenntnis war“, ging Wittlich auf die intensive Arbeit des Handwerks und der Bildungsexperten der Koblenzer Kammer für die Stärkung des deutschen dualen Systems ein.

Holger Schwannecke griff den Gedanken der Aufwertung des handwerklichen Bildungs- und Qualifizierungssystems im internationalen Maßstab auf: „Die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Bachelor und Meister hat der beruflichen Bildung den Stellenwert verschafft, der ihr in unserer Bildungslandschaft zukommt.“ Der Meisterbrief eröffnet heute auch Möglichkeiten des Hochschulzuganges – „das bietet

„Wahlkampf ist eine Zeit der inhaltlichen politischen Auseinandersetzung – nicht der persönlichen Attacke! Sachfragen müssen im Vordergrund stehen.“

HOLGER SCHWANNECKE, ZDH-GENERALSEKRETÄR

weitreichende, individuelle Entwürfe für die berufliche und persönliche Gestaltung!“ Der Jugend empfahl Schwannecke, sich zu informieren und diese Chancen zu nutzen.

An die Politik gewandt fordert das deutsche Handwerk: „Macht was aus 2013! Politischen Leerlauf und Blockaden können wir uns nicht leisten. Wachstum ist kein Selbstläufer. Es muss hart erarbeitet werden. Schon die Diskussion über Steuererhöhungen und Leistungsausweitungen in den Sozialsystemen ist dabei schädlich.“ Beim Thema „Erneuerbare Energien Gesetz“ (EEG), so Schwannecke, müsse die Politik handeln und eine Überarbeitung mit Hochdruck durchsetzen. „Das EEG muss schnellstens grundlegend reformiert werden. Sonst laufen uns die Kosten davon!“ Für das Handwerk verbinden sich mit der Energiewende grundsätzlich gute Chancen über Beratung, Planung, Installation und Wartung, doch müsse sich diese Mammutaufgabe stärker an der praktischen Umsetzung orientieren, als an Wünschen von Theoretikern oder politischen Zielen.

Weitere Informationen zum Neujahrsempfang, Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, E-Mail: presse@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-koblenz.de/presseinfo



Sehen Handwerk und Mittelstand als Stabilisator der Wirtschaft (v.r.): IHK-Präsident Manfred Sattler, HwK-Präsident Werner Wittlich, HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke und IHK-Hauptgeschäftsführer Arne Rössel

NACHRUF

Zum Tode von Kurt Bartenbach

Die Handwerkskammer Koblenz und das Handwerk im Norden von Rheinland-Pfalz trauern um Fleischermeister Kurt Bartenbach aus Kirchberg, der am 30. Dezember 2012 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Von 1973 bis 1977 engagierte sich der Verstorbene zunächst als stellvertretender, dann von 1978 bis 2001 als Obermeister der Fleischer-Innung Simmern. Dabei war ihm die Ausbildung des Berufsnachwuchses ein besonderes Anliegen. Von 1984 bis 2002 gehörte Kurt Bartenbach dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft Rhein-Hunsrück an und war Delegierter zum Fleischerverband Rheinland-Rheinhausen in Koblenz. Für sein ehrenamtliches Wirken für das Fleischerhandwerk wählte ihn die Fleischer-Innung Simmern zu ihrem Ehrenobermeister. Die Handwerkskammer Koblenz verlieh Kurt Bartenbach 1998 die Goldene Ehrennadel.

Verdienstmedaille für Paul-Gerhard Wagner



Wirtschaftsministerin Eveline Lemke ehrte Paul-Gerhard Wagner

Die stellvertretende Ministerpräsidentin Eveline Lemke hat Paul-Gerhard Wagner aus Oberhausen bei Kirn die von Ministerpräsident Kurt Beck verliehene Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz überreicht. Das vielfältige und langjährige Engagement des 76-jährigen Handwerksunternehmers umfasst zahlreiche Ehrenämter, wie seinen Einsatz in der Aus- und Weiterbildung zu erneuerbaren Energien, im Fremdenverkehr, beim Regionalbündnis SoonaNahe, in Kommunalpolitik und Vereinen. „Paul-Gerhard Wagner hat mit seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit besondere Verdienste um die Gemeinschaft erworben“, betonte Lemke. „Mit seinem vorbildlichen freiwilligen Einsatz bereichert er das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.“

Wagner hat sich durch die Bearbeitung von Kirchenbüchern, Ortschroniken und Urkunden um die Heimatgeschichte verdient gemacht. Er engagierte sich in der Verbandsgemeinde Kirn-Land, war ehrenamtlicher Richter, Beisitzer im Musterungsausschuss der Bundeswehr, stellvertretender Vorstand der Erwachsenenbildung Rheinland-Hessen-Nassau und Schriftführer im Männergesangsverein Olympia. Zudem bringt er sich in der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück ein, ist Obermeister der Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bad Kreuznach, Delegierter im SHK-Fachverband sowie Koordinator des Handwerker-Chors Kreis Birkenfeld. **MWKEL**

Daumen hoch für Sonja und Alessandro

GPP: Junghandwerker aus dem HwK-Bezirk Koblenz kandidieren für Miss/Mister Handwerk 2013

Jetzt gilt's! Mit dem Freischalten der Internetabstimmung hat die bundesweite Wahl zu Miss und Mister Handwerk 2013 begonnen. Mit dabei: Dachdeckerlehrling Sonja Theisen und Friseur Alessandro Orsowa.

Zum vierten Mal hat der DHB-Verlag den Handwerker-Kalender „Germany's Power People“ (GPP) herausgebracht. Mehr als 100 Lehrlinge, Gesellen und Meister haben sich über ein Online-Voting für die jeweils zwölf Damen- und Herrenseiten des Kalenders beworben. Immerhin vier Kandidaten aus der Wirtschaftsregion Mittelrhein zieren Kalenderblätter im kommenden Jahr: Fleischermeisterin Regine Pitton aus Rennerod den Februar, Dachdeckerin Sonja Theisen aus Monreal den September, Tischlerin Laura Knopp aus Nickenich den November und Friseur Alessandro Orsowa aus Hachenburg den Dezember.

Reinklicken bei handwerksblatt.de/gpp/

Aus dem Kreis der GPP-Kalenderstars wiederum haben es jeweils sechs Handwerkerinnen und Handwerker in die Auswahl für Miss/Mister Handwerk geschafft, unter ihnen Sonja Theisen und Alessandro Orsowa. Sie stellen sich jetzt bis Anfang März mit einem Kurzfilm auf handwerksblatt.de/gpp vor. Und zur Abstimmung, denn

VOTING

Alle Informationen zu GPP und die Abstimmung für Miss Sonja und Mister Alessandro:
handwerksblatt.de/gpp



IM PORTRÄT

Ausführliche Porträts der vier Kalenderstars aus dem HwK-Bezirk Koblenz:
handwerk-special.de/hs/2012/10/31



bei allen Kandidaten gibt es eine „Daumen hoch“-Schaltfläche, mit der sie auf Stimmenfang gehen. Während der Internationalen Handwerksmesse München (IHM) folgt am 8. März das Finale, bei dem sie sich dann vor Publikum präsentieren. Dessen Votum in Verbindung mit der vorausgegangenen Internetabstimmung sowie eine abschließende Jurentscheidung küren dann Miss und Mister Handwerk 2013.

Die „Koblenzer“ Kandidaten

Der HwK-Bezirk Koblenz ist beim dritten Durchgang dieser Handwerkerwahl bestens vertreten. Der 22-jährige Friseur Alessandro Orsowa führt seit zwei Jahren seinen eigenen Salon in Hachenburg und beschäftigt drei Mitarbeiter. Bereits als Lehrling hatte er sich ein erstes Mal bei GPP beworben, ist bis zum Fototermin, nicht aber in den Kalender gekommen. Diesmal lief es besser: „Vielleicht bin ich etwas reifer geworden!“, schmunzelt er. Ganz sicher, denn Berufserfahrung und Verantwortung als Unternehmer prägen. Sein „Haarkult O“ neben einem Supermarkt am Ortseingang lädt Laufkundschaft ein, er lebt jedoch vor allem von der Treue der Stammkunden. Nach seinem Ausflug in die Model-Welt widmet sich der junge Mann wieder seinem wichtigsten Ziel, der Meisterprüfung.



Miss/Mister-Kandidaten aus dem HwK-Bezirk Koblenz: Friseur **Alessandro Orsowa**, Kalenderstar im Dezember, widmet sich in seinem hell und modern eingerichteten Salon seiner Kundschaft. Lehrling **Sonja Theisen**, Kalenderstar im September, deckt mit dem Team von Dachdeckermeister Stefan Hofmann die ehemalige Stallung der Abtei Maria Laach mit Schiefer neu ein

Lehrling Sonja Theisen gibt bereits die sechste Dachdeckergeneration in der Familie. Die 21-Jährige bereitet sich auf die Gesellenprüfung in diesem Jahr vor. „Mit ihren Superzeugnissen und ihrer Zielstrebigkeit musste ich sie einfach einstellen. Sie hat mich mit ihrer Persönlichkeit überzeugt“,

erzählt ihr Chef, Dachdeckermeister Stefan Hofmann aus St. Johann bei Mayen. Einen Mädchen-Bonus gibt's für sie deshalb nicht, den will sie auch gar nicht: „Was ich anfangs, bringe ich zu Ende! Ich will zeigen, dass ein Bauberuf auch für Mädels geht“. Mit allen Aufstiegschancen – denn dass sie

sich später auch der Meisterprüfung stellt, steht für sie längst fest.

Informationen zur Wahl von Miss/Mister Handwerk 2013 bei der HwK-Pressestelle, Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de; Internetabstimmung: handwerksblatt.de/gpp

HwK Koblenz mit Bestnoten bei der beruflichen Bildung

Eine Überprüfung der Handwerkskammer Koblenz durch einen Auditor hat ihr Bestnoten für die berufliche Bildung eingebracht. Der Auditor besuchte die HwK-Standorte in Koblenz, Cochem und Rheinbrohl. Werkstätten, Arbeitsplätze sowie 72 dokumentierte Abläufe und Vorgänge kamen unter die Lupe des Auditors. Die HwK Koblenz ist bereits seit sechs Jahren im Bildungsbereich zertifiziert. Die Zertifizierung bescheinigt ihr die Qualitätsfähigkeit nach den Kriterien der DIN EN ISO und AZAV. Ein Zertifikat wird von einer Zertifizierungsstelle für drei Jahre ausgestellt und durch jährliche Überwachungsaudits bestätigt.

Informationen zum Qualitätsmanagement unter Tel. 0261/ 398-327.

Unternehmer treffen Studenten an der Uni

KONTAKTMESSE: Hochschule Koblenz lädt am 23. April ein

Am 23. April bietet die Hochschule Koblenz von 10 bis 16 Uhr Unternehmen die Möglichkeit, bei der Kontaktmesse Praxis@Campus einen schnellen und persönlichen Zugang zu ihren Studierenden zu finden. In rund 50 Bachelor- und Masterstudiengängen bereitet die Hochschule Koblenz an ihren Standorten RheinMoselCampus, RheinAhrCampus und WesterwaldCampus rund 7.400 Studierende fächerübergreifend auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Die Praxisphase und die vorwiegend in Unternehmen durchgeführten Abschlussarbeiten erlauben es, frühzeitig Kontakte zu qualifizierten Studierenden zu knüpfen, die nach Abschluss ihres Studiums dann mü-

helos in die Unternehmen integriert werden können, da sie bereits mit den unternehmensinternen Abläufen und Produkten oder Dienstleistungen vertraut sind.

Ziel von Praxis@Campus ist es aber nicht allein, qualifizierten Nachwuchs zu vermitteln. Es geht auch um den Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. In Gesprächen mit dem Professorenteam lassen sich Anknüpfungspunkte und Wege für innovative Kooperationen finden. Ausgerichtet wird die Kontaktmesse am RheinMoselCampus in Koblenz.

Anmeldeschluss für interessierte Unternehmen ist am 31. Januar. Mehr Informationen unter: paxis-at-campus.de

Berufliche Bildung als Alternative zum Studium

Angesichts der demografischen Entwicklung setzen die Partner des Ausbildungspaktes ihre Anstrengungen fort, alle Potenziale auf dem Ausbildungsmarkt zu erschließen. So sollen mit der Informationsoffensive „Berufliche Bildung – praktisch unschlagbar“ (praktisch-unschlagbar.de) verstärkt auch leistungsstarke Jugendliche für die duale Berufsausbildung gewonnen werden. Die Handwerkskammer Koblenz sieht beispielsweise duale Studiengänge als ideale Ergänzung zu den konventionellen Ausbildungsgängen, von denen Unternehmen wie Abiturienten profitieren. Erste Modelle werden bereits mit der Hochschule Koblenz erprobt. Infos bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-333, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Online-Befragung zu Gründungen im Nebenerwerb

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ist Auftraggeber der Studie „Beweggründe und Erfolgsfaktoren bei Gründungen im Nebenerwerb“. Die Handwerkskammer Koblenz bittet alle Existenzgründer bis fünf Jahre nach dem Start, sich an der Studie zu beteiligen und an der wissenschaftlichen Online-Befragung teilzunehmen. Dadurch ist eine aktive Verbesserung der Gründungsbedingungen und der Unterstützung von Existenzgründungen im Nebenerwerb, aber auch im Haupterwerb möglich. Zu dem Online-Fragebogen gelangt man unter der Adresse:

studie-nebenerwerb.de.

Infos zur Existenzgründung bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de